

Motion CVP-Fraktion:**«Deutschtest im Einbürgerungsverfahren standardisieren**

Der Souverän hat die Einbürgerungsinitiative am 1. Juni 2008 abgelehnt. Das Volk hat damit ein klares Bekenntnis zu den grundlegenden rechtsstaatlichen Prinzipien und damit zur Verfassung abgegeben.

Trotzdem sind verschiedene Fragen, welche seit dem Bundesgerichtsentscheid vom 9. Juli 2003 im Raum stehen, noch nicht befriedigend gelöst. Namentlich muss dem integrationspolitisch wichtigen Aspekt der umgangssprachlichen Kompetenz besser Rechnung getragen werden. Die Einbürgerungswilligen müssen sich in unserer Gesellschaft gut verständigen können!

Mit Blick auf diesen wesentlichen Punkt wird die Regierung eingeladen, dem Kantonsrat mit dem neuen Bürgerrechtsgesetz eine Vorlage zu unterbreiten, welche ein Modell enthält, wonach die umgangssprachliche Kompetenz der Einbürgerungswilligen gesichert festgestellt werden kann. Dabei ist das von der EKA (eidg. Kommission für Ausländerfragen) empfohlene Sprachprüfungsmodell vorzusehen. Für die Umsetzung dieses Modells ist eine kantonale Koordination erforderlich.»

2. Juni 2008

CVP-Fraktion